

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/033/11-16
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 05.02.2014
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	22:20 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
 Herr Olaf Beisel
 Herr Ulrich Hausner vertreten durch Herrn Klaus
 Herr Bernd Messerschmidt
 Herr Peter Schmidt
 Herr Florian Uebelacker
 Herr Reiner Veith
 Herr Günther Winfried Weil

Schriefführerin

Frau Katja Müller

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius
 Frau Claudia Eisenhardt
 Herr Winfried Ertl
 Herr Achim Güssgen-Ackva bis Top 5

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
 Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth bis Top 6
 Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck

Verwaltung

Frau Cornelia Becker; zu Top 7
 Leiterin des Haupt- und Personalamtes
 Herr Klaus Detlef Ihl; zu Top 3 bis Top 5
 technischer Betriebsleiter der Stadtwerke
 Herr Jürgen Klose; zu Top 3 bis Top 5
 kaufmännischer Betriebsleiter der Stadtwerke
 Herr Tobias Kolckhorst; bis Top 10
 Leiter der Tiefbauabteilung
 Herr Jörg Morick; zu Top 1 und Top 2
 Leiter der Kämmerei und der Entsorgungsbetriebe

Frau Dr. Christiane Pfeffer; Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen	bis Top 10
Herr Hans-Peter Schad; Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe	bis Top 6

Gast

Herr Joachim Kampen; Firma Dr. Röhricht- Dr. Schillen oHG	zu Top 3 bis Top 5
--	--------------------

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0747	Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) -1.Nachtrag-
2	11-16/0739	Wirtschaftsplan 2014 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)
3	11-16/0788	Jahresabschluss 2012 (H. Kampen von Dr. Röhricht Dr. Schillen oHG) - Stadtwerke
4	11-16/0787	Gewinnverwendung - Stadtwerke
5	11-16/0789	Wirtschaftsplan 2014 - Stadtwerke
6	11-16/0821	Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung - 2. Nachtrag
7		Information zur Organisationsstruktur der Bauverwaltung (Bezug: 11-16/0685 "Aufhebung Stellenbesetzungssperre in der Planungsabteilung des Stadtbauamtes"; Haupt- und Finanzausschuss-sitzung vom 27. November 2013, Top 12)
8		Sachstand Elvis-Presley-Platz / Touristeninformation
9	11-16/0810	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
10	11-16/0833	Vertrag mit der IRONMAN Germany GmbH
11	11-16/0784	Anteilige Beteiligung der Fußballvereine an den Betriebskosten der gesellschaftlich genutzten Flächen der ihnen von der Stadt Friedberg zur Verfügung gestellten Fußballerheime
12		Verschiedenes
12.1		Verschiedenes; Flüchtlingsbetreuer

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. 11-16/0747 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) -1.Nachtrag-

Erster Stadtrat Ziebarth und Herr Morick erläutern die Vorlage und beantworten die Fragen der Haupt- und Finanzausschussmitglieder. Sie weisen darauf hin, dass in der Vorlage folgende

Änderung erforderlich ist:

- In Anlage 2 der Vorlage „Neuberechnung der Schmutzwassergebühr und der Regenwassergebühr zum 01. April 2014“ wird der Betrag für das Regenwasser von 0,69 €/qm in **0,43 €/qm** geändert.
- In der Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) wird ebenfalls der Betrag von 0,69 €/qm in **0,43 €/qm** geändert.

Die geänderten Anlagen werden bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nachgereicht.

Beschluss:

Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) -1.Nachtrag- (Anlage 1 der Vorlage) **wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung** zum 01.04.2014 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

2.	11-16/0739	Wirtschaftsplan 2014 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)
-----------	-------------------	--

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses bitten die Verwaltung, bis zur Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2014 folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch waren die Einnahmen aus Niederschlagsgebühren im Wirtschaftsjahr 2013?
2. Wie lautet der Ansatz für die Einnahmen aus Niederschlagsgebühren im Wirtschaftsplan 2014?

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2014 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

3.	11-16/0788	Jahresabschluss 2012 (H. Kampen von Dr. Röhricht Dr. Schillen oHG) - Stadtwerke
-----------	-------------------	--

Herr Kampen von der Dr. Röhricht und Dr. Schillen oHG stellt den Jahresabschluss 2012 anhand einer Power-Point-Präsentation den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Er beantwortet zusammen mit den beiden Betriebsleitern Herrn Ihl und Herrn Klose zahlreiche Fragen des Haupt- und Finanzausschusses zum vorliegenden Prüfungsbericht.

Zur Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 1,3 Mio € wird vom Ausschuss gewünscht, dass diese im Detail aufgeschlüsselt wird. Die Betriebsleitung teilt mit, weitere Angaben hierzu seien in der Sitzung nicht möglich, da es sich um ca. 90 Einzelkonten handele.

Vorsitzende Götz schlägt daraufhin vor, die Entscheidung über den Jahresabschluss im Haupt- und Finanzausschuss so lange zurückzustellen, bis die erbetenen Informationen kontenscharf vorliegen und für den Ausschuss Klarheit bezüglich der darin enthaltenen einzelnen Aufwendungen hergestellt ist.

Dies wird vom Ausschuss einhellig befürwortet und die Betriebsleitung beauftragt, die detaillierte Gesamtaufstellung der betrieblichen Aufwendungen bis zum **05. März 2014** über das Büro der städtischen Gremien allen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses in digitaler Form (bevorzugt Excel) zur Verfügung zu stellen. Zudem bittet der Haupt- und Finanzausschuss um eine Aufstellung der Stadtwerke über alle Gutachten, die im Jahr 2012 von diesen vergeben wurden, mit Angaben zum Gegenstand und zu den Kosten der Gutachten, die im Jahresabschluss 2012 enthalten sind (analog zu erfolgten Klärungen für den Bereich der Stadtverwaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen).

Der Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Friedberg wird sodann bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses **zurückgestellt**. Nach Vorliegen aller Informationen soll dieser Tagesordnungspunkt am 02. April 2014 wieder auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses genommen werden.

4. 11-16/0787 Gewinnverwendung - Stadtwerke

Entsprechend dem Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke wird die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung 2012 bis zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung **zurückgestellt**.

5. 11-16/0789 Wirtschaftsplan 2014 - Stadtwerke

In Anknüpfung an die Beratung zu Top 3 „Jahresabschluss 2012“ schlägt Vorsitzende Götz vor, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan nicht wie die des Jahresabschlusses zurückzustellen, sondern im Interesse der Handlungsfähigkeit der Stadtwerke den Plan zu verabschieden. Dabei sollen die Positionen, zu denen noch Fragen bestehen, die in der Sitzung nicht beantwortet werden können, mit einem Sperrvermerk versehen werden, der durch den Haupt- und Finanzausschuss aufzuheben ist. Diesem Verfahren wird vom Ausschuss einhellig zugestimmt.

Die Betriebsleitung wird daraufhin beauftragt, Position 7 des Erfolgsplans „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 1,268 Mio € detailliert aufzuschlüsseln und so die darin enthaltenen Einzelaufwendungen transparent zu machen. Die Daten sind allen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses über das Büro der städtischen Gremien bis **Ende März 2014** in digitaler Form (bevorzugt Excel) zur Verfügung zu stellen. Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ wird bis auf weiteres mit einem Sperrvermerk von 50 % versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Nach intensiver Diskussion werden folgende weitere Anträge zum Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke gestellt:

1. Betrieb / Wärmeversorgung / Energieeffizienz

Mitglied Weil beantragt, die Position „Windkraft“ im Abschnitt „Betrieb / Wärmeversorgung / Energieeffizienz“ in Höhe von 200.000 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Mitglied Eisenhardt beantragt einen 50%igen Sperrvermerk für die Position „Energieeffizienz-Klimaschutz-Energiedienstleistungen“ (300.000 €).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 5 Enthaltung 0

(Mitglied Veith hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

Mitglied Klaus und Mitglied Uebelacker beantragen:

Auf den gesamten Block „1. Betrieb / Wärmeversorgung / Energieeffizienz“ mit Ausnahme der Position „Windkraft“ wird ein 50%iger Sperrvermerk gesetzt. Die Position „Windkraft“ wird ausgenommen, da diese durch die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsverabschiedung 2014 bereits als Maßnahme beschlossen wurde. Die Betriebsleitung wird beauftragt, **bis Ende März 2014** über das Büro der städtischen Gremien allen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses eine detaillierte Erläuterung zum Inhalt und Sachstand der einzelnen Investitionsvorhaben zuzuleiten.

Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

In Zusammenhang mit den im Wirtschaftsplan enthaltenen Investitionsmaßnahmen wird von mehreren Ausschussmitgliedern die Frage der Beteiligung der zuständigen Beschlussorgane thematisiert.

Vorsitzende Götz verweist auf die hierzu bestehenden klaren Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Betriebssatzung, die bei Durchführung finanzwirksamer Maßnahmen des Eigenbetriebs verbindlich Beachtung zu finden haben. Eine weitere Betrachtung der Gegebenheiten werde im Ausschuss nach Vorliegen der erbetenen Informationen möglich sein.

Sodann fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden geänderten

Beschluss:

Der vorgelegte Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2014 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan (mit Änderung gemäß V)

Aufwand und Ertrag = 1 T€

Vermögensplan (mit Änderung gemäß VI)

Ausgabenbedarf = 3.339 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens -808 T€)

Deckungsmittel = 3.339 T€
(enthalten: Ergebnis Erfolgsrechnung 1 T€,
Saldo Ertragszuschüsse -315 T€)

Wirtschaftsplan - Gesamt - = 3.340 T€

- II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 1.900 T€ veranschlagt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.
- IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.
- V. **Position 7 des Erfolgsplans („Sonstige betriebliche Aufwendungen“) wird in Höhe von 50% mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Haupt- und Finanzausschuss aufzuheben ist.**
- VI. **Position 3 des Vermögensplans („Wärme“ bzw. im Erläuterungsteil „Betrieb / Wärmeversorgung / Energieeffizienz“) mit Ausnahme des Punktes „Windkraft“ wird in Höhe von 50% (= 400 T€) mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Haupt- und Finanzausschuss aufzuheben ist.**

VII. Die Betriebsleitung wird beauftragt, allen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses über das Büro der städtischen Gremien bis Ende März 2014 in digitaler Form (bevorzugt Excel) eine detaillierte Erläuterung der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ und der Position „Betrieb / Wärmeversorgung / Energieeffizienz“ zukommen zu lassen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind kontenscharf darzustellen, so dass für den Ausschuss Transparenz bezüglich der darin enthaltenen einzelnen Aufwendungen entsteht. Zu den Investitionsvorhaben sind jeweils Inhalt und Sachstand detailliert darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

6. 11-16/0821 Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung - 2. Nachtrag

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich der Änderung des Magistrats an;

In Artikel 2 der Satzung zur Änderung der Satzung über die Hundesteuer -2. Nachtrag- wird das Wort „einen“ durch das Wort „**jeden**“ ersetzt.

und fasst folgenden:

Beschluss:

Der Entwurf der Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung -2.Nachtrag- wird **unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung** mit Wirkung vom 01.04.2014 beschlossen wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

7.

**Information zur Organisationsstruktur der Bauverwaltung
(Bezug: 11-16/0685 "Aufhebung Stellenbesetzungssperre in der Planungsabteilung des Stadtbauamtes"; Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 27. November 2013, Top 12)**

Bürgermeister Keller erläutert die Zusammenführung des Stadtbauamtes und des Liegenschaftsamtes/Rechtswesen zum neuen Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen.

8. Sachstand Elvis-Presley-Platz / Touristeninformation

Bürgermeister Keller gibt einen Sachstandsbericht und erläutert eine mögliche Alternativnutzung des „Cafe rund“. Die Gesamtkosten der archäologischen Ausgrabungen betragen 136.000 €. Die Gruben sind nun verfüllt. Es wurden Plakatwände aufgestellt, damit sich die Bevölkerung ein Bild über die künftige Gestaltung des Elvis-Presley-Platzes / Touristeninformation machen kann.

Bürgermeister Keller führt weiter aus, dass die Ausschreibung der Bauarbeiten bis Ende März stattfindet.

9. 11-16/0810 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

Bürgermeister Keller und Amtsleiterin Dr. Pfeffer erläutern die Stellplatzsatzung und beantworten die Fragen der Haupt- und Finanzausschussmitglieder.

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung bezüglich der Ausweisung von Behindertenparkplätzen bis zur Stadtverordnetenversammlung.

Mitglied Messerschmidt stellt den Antrag, die Stellplätze bei den Mehrfamilienhäusern wie folgt zu erhöhen;

Mehrfamilienhäuser im Bereich der Kernstadt

		Vorschlag der Verwaltung	
Wohnungen bis 45 m ²		1 Stellplatz	bleibt
Wohnungen bis 65 m ²		1,1 Stellplätze	Erhöhung auf 1,5 Stellplätze
Wohnungen bis 105 m ²		1,3 Stellplätze	Erhöhung auf 1,7 Stellplätze
Wohnungen ab 105 m ²		1,5 Stellplätze	Erhöhung auf 2 Stellplätze

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 3

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der Stellplatzsatzung mit den Anlagen A1 und A2 wird mit den Änderungen/Ergänzungen, die im Ausschuss für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion und im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr gefasst wurden, sowie mit den Änderungen, die von der Verwaltung auf Grund entsprechender Überprüfungen vorgeschlagen wurden, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3

10. 11-16/0833 Vertrag mit der IRONMAN Germany GmbH

Beschluss:

Dem in der Anlage beigefügten Vertrag zwischen der IRONMAN Germany GmbH und der Stadt Friedberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

11. 11-16/0784 Anteilige Beteiligung der Fußballvereine an den Betriebskosten der gesellschaftlich genutzten Flächen der ihnen von der Stadt Friedberg zur Verfügung gestellten Fußballerheime

Bürgermeister Keller erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Vorlage **zur Kenntnis**.

12. Verschiedenes

**12.1. Verschiedenes;
Flüchtlingsbetreuer**

Mitglied Beisel fragt nach der am Samstag, dem 01. Februar 2014 ausgeschriebenen Stelle des Flüchtlingsbetreuers und bittet um Auskunft, um welche Stelle es sich handelt und warum vor der Presseveröffentlichung nicht eine Information der städtischen Gremien erfolgte.

Bürgermeister Keller informiert, dass es sich hierbei um keine Neuschaffung einer Stelle handelt. Der Wetteraukreis hat angekündigt, dass der Stadt Friedberg 10 Personen mit Flüchtlingsstatus im Frühjahr und 10 im Herbst 2014 zugewiesen werden, so dass die Verwaltung die erforderlichen Vorbereitungen sachlicher und personeller Art treffen muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, die einer Sachverhaltsklärung bedürfen, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Götz
(Vorsitzender)

gez.: Müller
(Schriftführerin)